

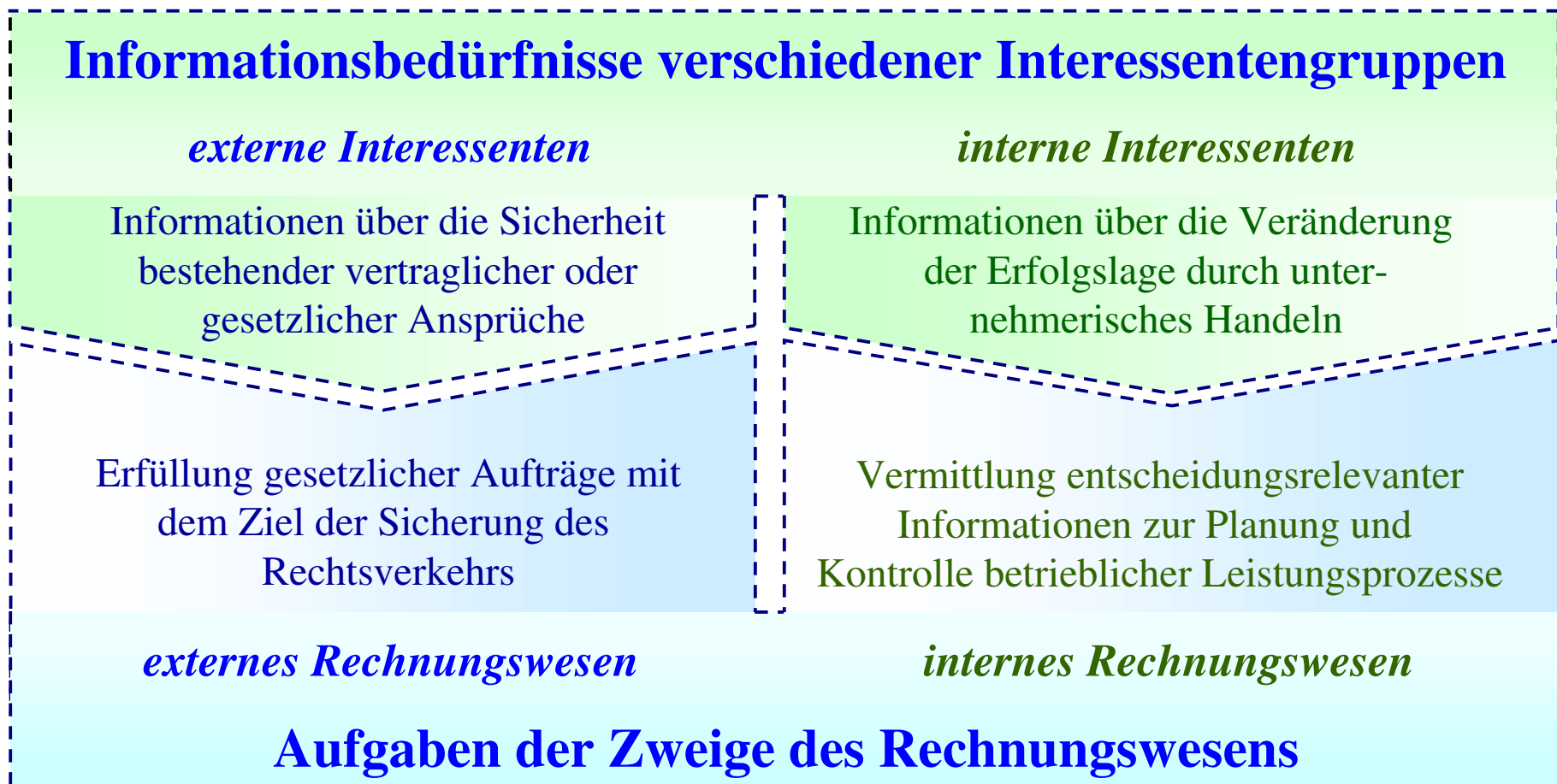
Abschnitt

Planung und Kontrolle des Leistungsprozesses

Informationsziele von Entscheidungsträgern in Unternehmen

Externes und internes Rechnungswesen

INFORMATIONSAUFTRÄGE DES RECHNUNGSWESENS



Planung und Kontrolle

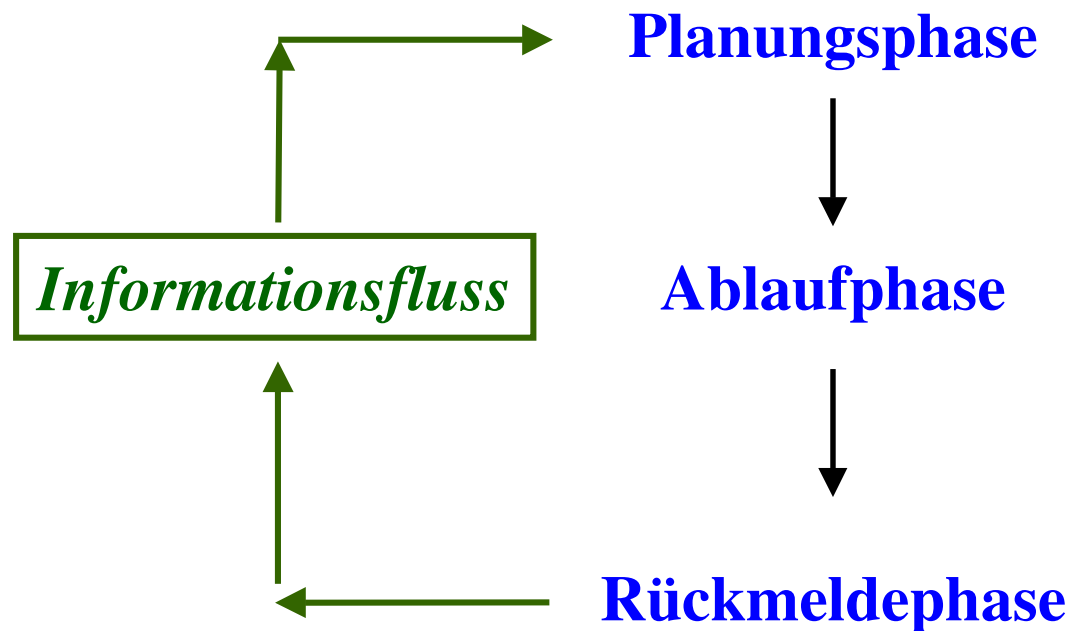
Externes und internes Rechnungswesen

INFORMATIONSAUFTRÄGE DES RECHNUNGSWESENS

<p>externes Rechnungswesen</p> <p>wertmäßige Abrechnung der Außenbeziehungen des Unternehmens auf rechtlicher Grundlage</p>			<p>internes Rechnungswesen</p> <p>mengen- und wertmäßige Erfassung der Leistungserstellung und des Leistungsverbrauchs</p>	
<p>Finanzbuchhaltung</p> <p>Buchführung und Jahresabschluss gemäß Handelsrecht</p>	<p>Steuerabschluss</p> <p>Anpassung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses an die Vorschriften des Steuerrechts (,Steuerbilanz‘)</p>	<p>Finanzplanung /-kontrolle</p> <p>Sicherung des finanziellen Gleichgewichts des Unternehmens (Insolvenzvermeidung)</p>	<p>Investitionsrechnung</p> <p>Ermittlung der Vorteilhaftigkeit von Investitionshandlungen</p>	<p>Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>für Betriebe, Bereiche, Abteilungen, Produkte, Prozesse</p>

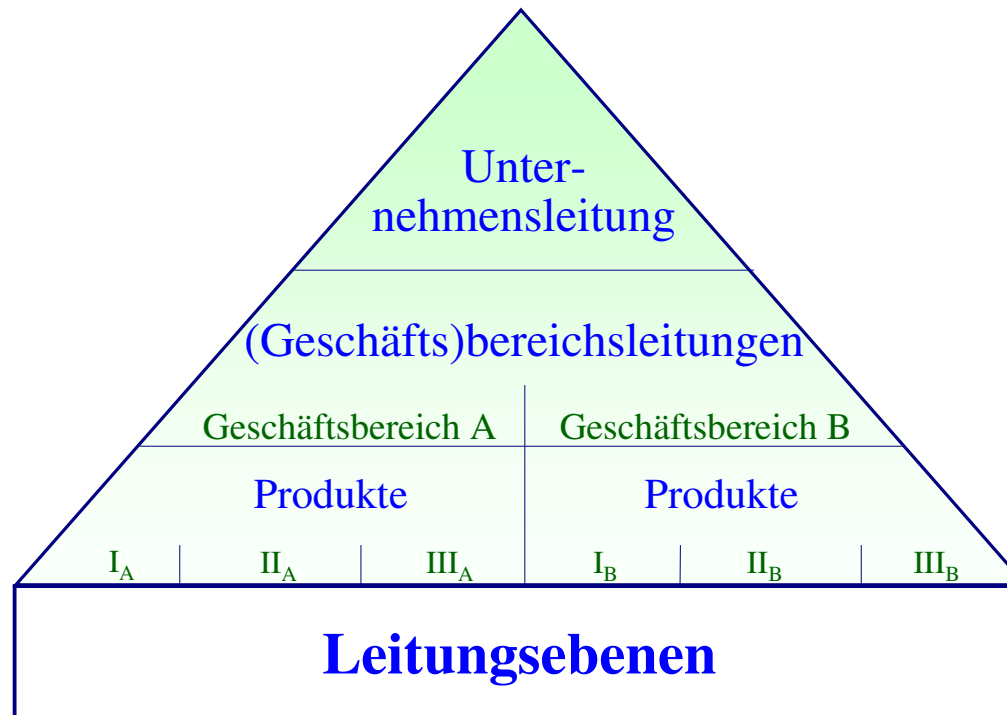
Die Controllingfunktion der Kosten- und Leistungsrechnung

STRUKTUR DES FÜHRUNGSPROZESSES



Die Controllingfunktion der Kosten- und Leistungsrechnung

ENTSCHEIDUNGSEBENEN IM UNTERNEHMEN



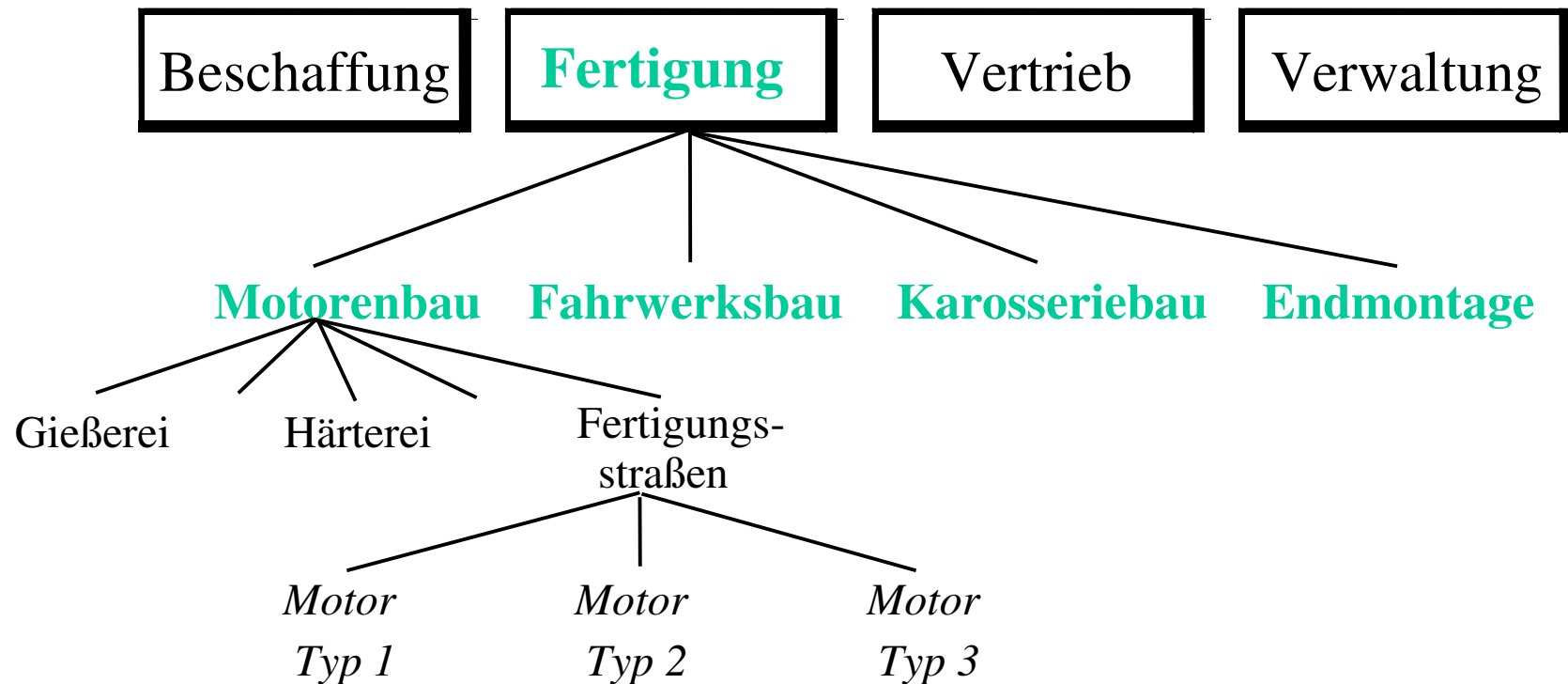
Planung und Kontrolle

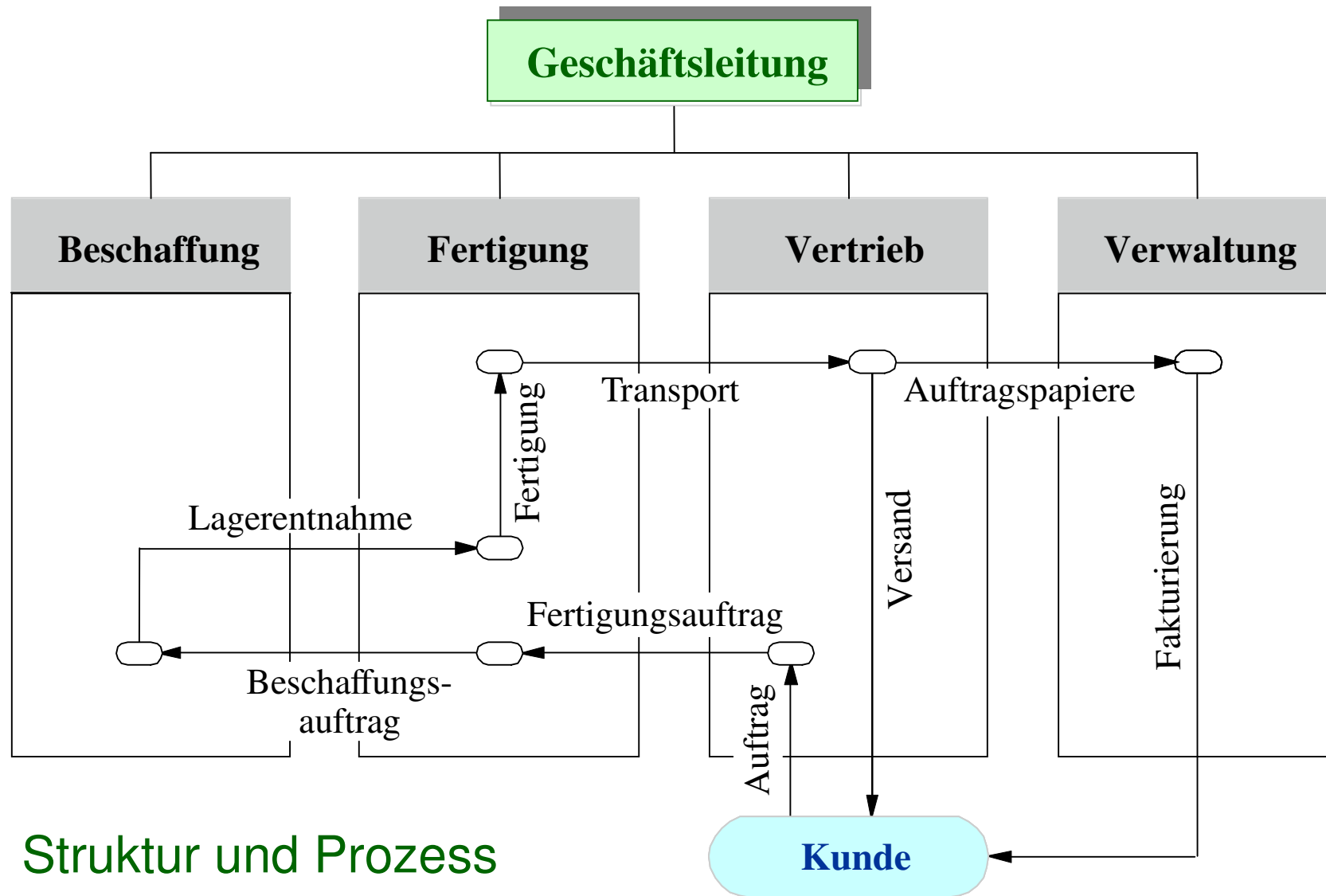
Funktionen- und produktbezogene Gliederung eines Handelsunternehmens

<i>Unternehmensleitung</i>				
<i>funktionale Zentralbereiche</i>				
<i>Marketing</i>	<i>Personal</i>	<i>Finanzen</i>	<i>Bilanzen</i>	<i>Controlling</i>

produktbezogene Gliederung der Geschäftstätigkeit (Sparten)									
Food					Non Food				
Nähr- mittel	Ge- tränke	Fleisch, Wurst- waren	Brot, Back- waren	Obst, Gemüse	Möbel, Boden- beläge	Beklei- dung	TV, Foto, EDV	Haus- halts- geräte	Frei- zeit

Untergliederung des Fertigungsbereichs im Automobilbau

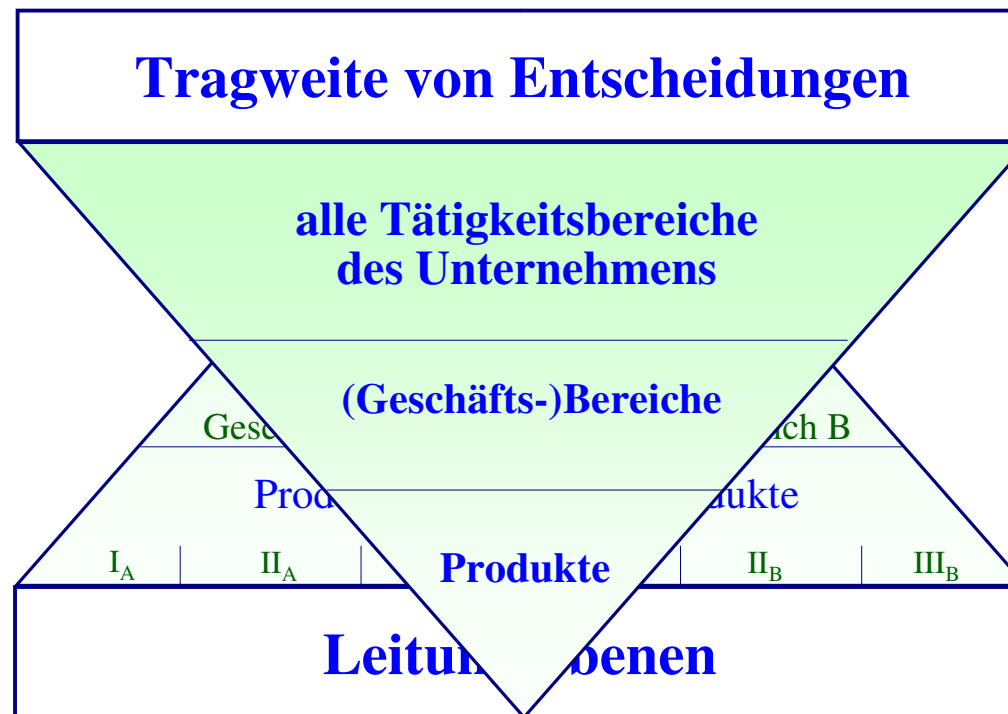




Struktur und Prozess

Die Controllingfunktion der Kosten- und Leistungsrechnung

KOMPETENZ UND INFORMATIONSBEDARF



Begriffsklärung

**CONTROLLINGFUNKTION DER
KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG (KLR)**

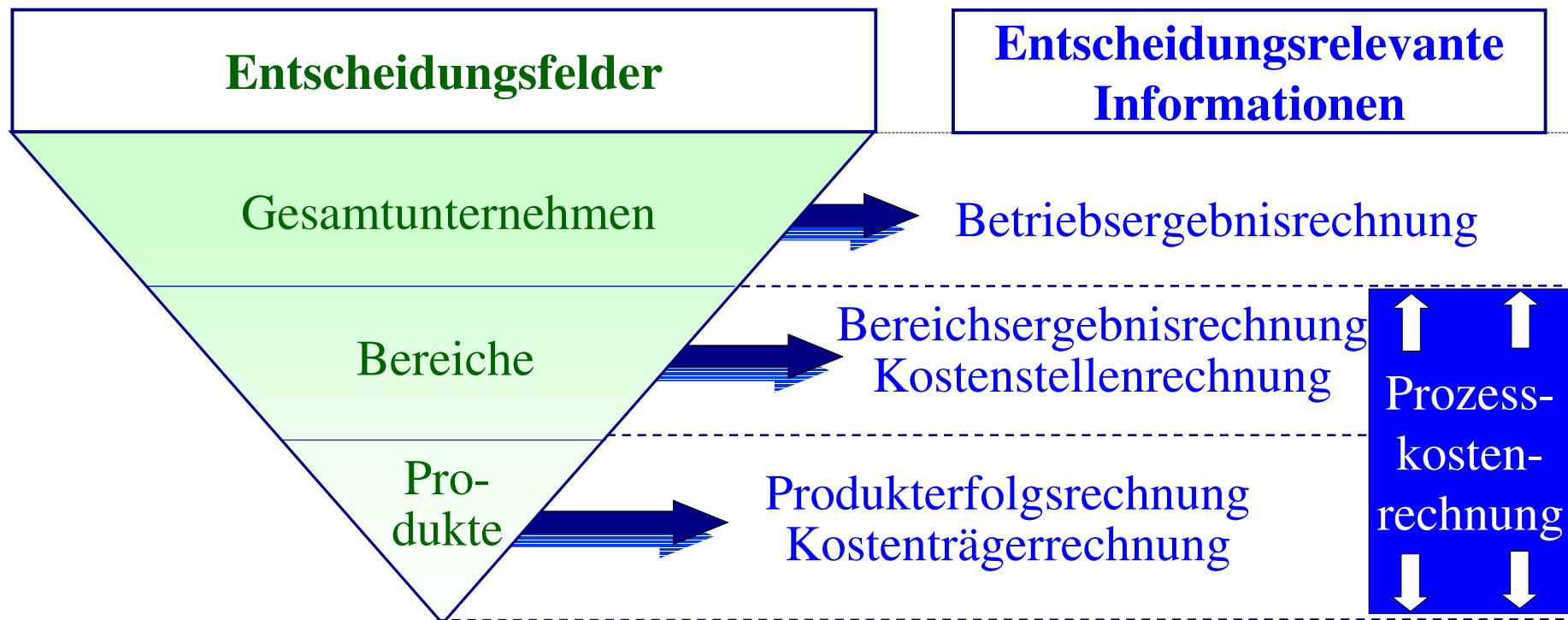
Die Kosten- und Leistungsrechnung stellt den Entscheidungsträgern zur Entscheidungsvorbereitung Daten zur Verfügung, die auf das jeweilige Entscheidungsfeld abgestimmt sind

Das Controlling ist daher als **Beratungsinstanz** zu verstehen.

sog. „Interne Unternehmensberatung“

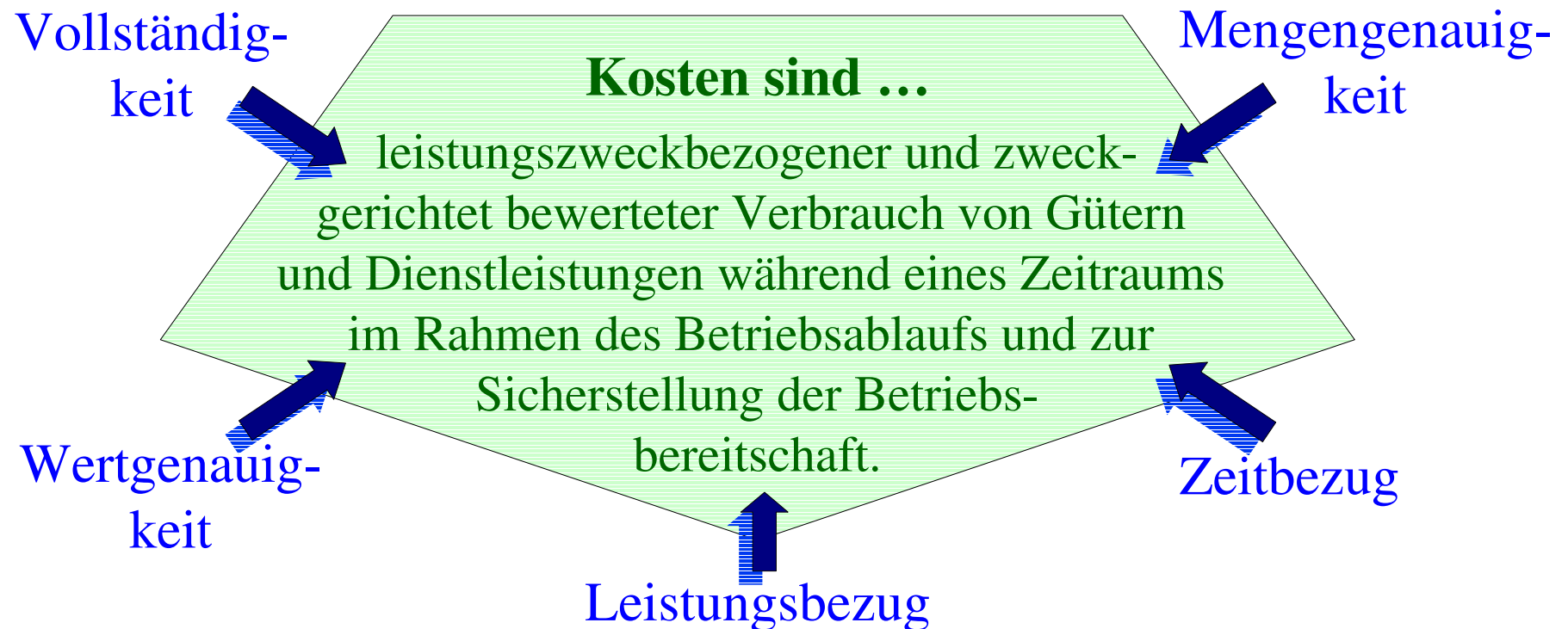
Entscheidungsfelder und entscheidungsrelevante Informationen

ARTEN VON INFORMATIONSAUFTRÄGEN



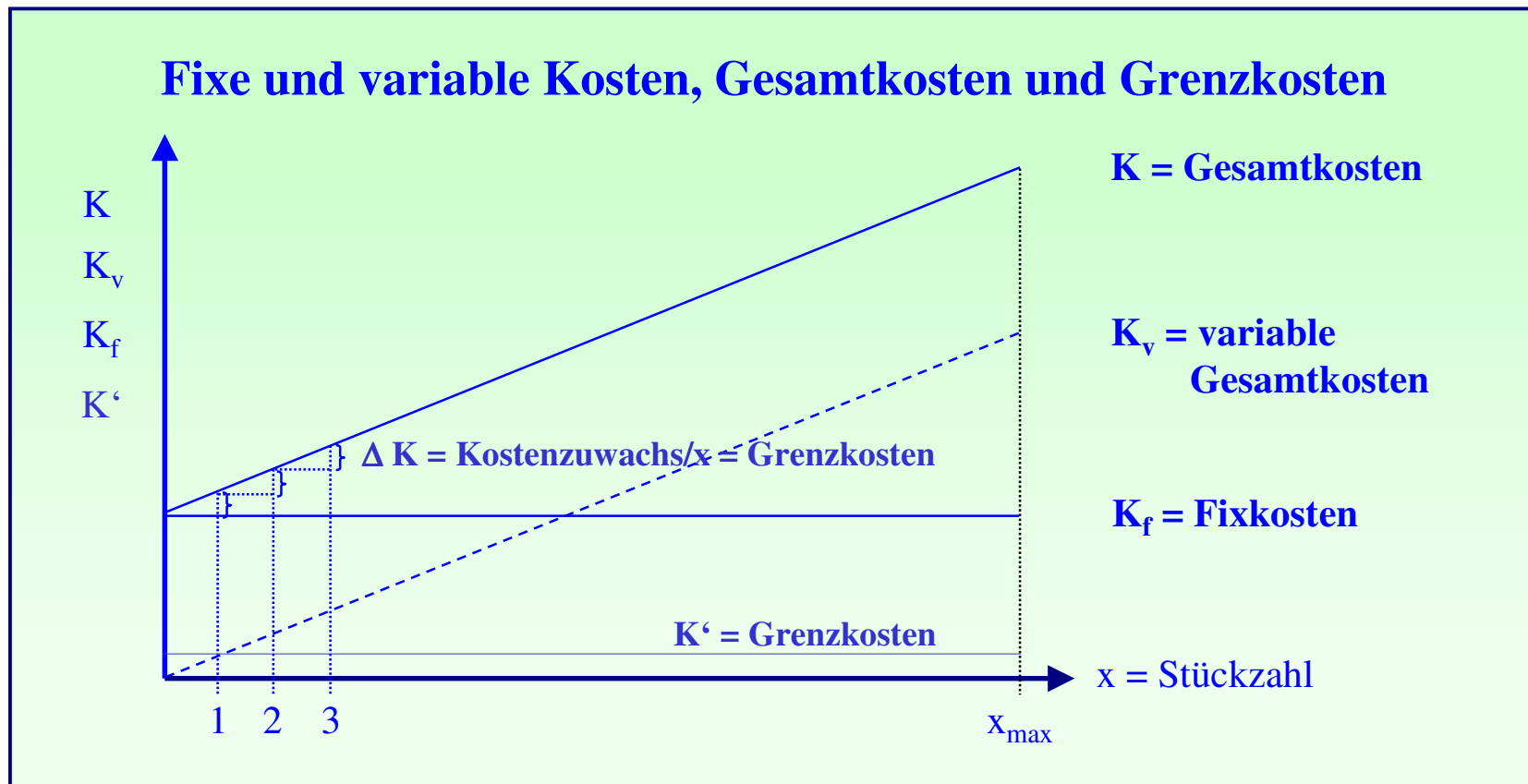
Entscheidungsrelevante Kosten

KRITERIEN DER KOSTENERFASSUNG



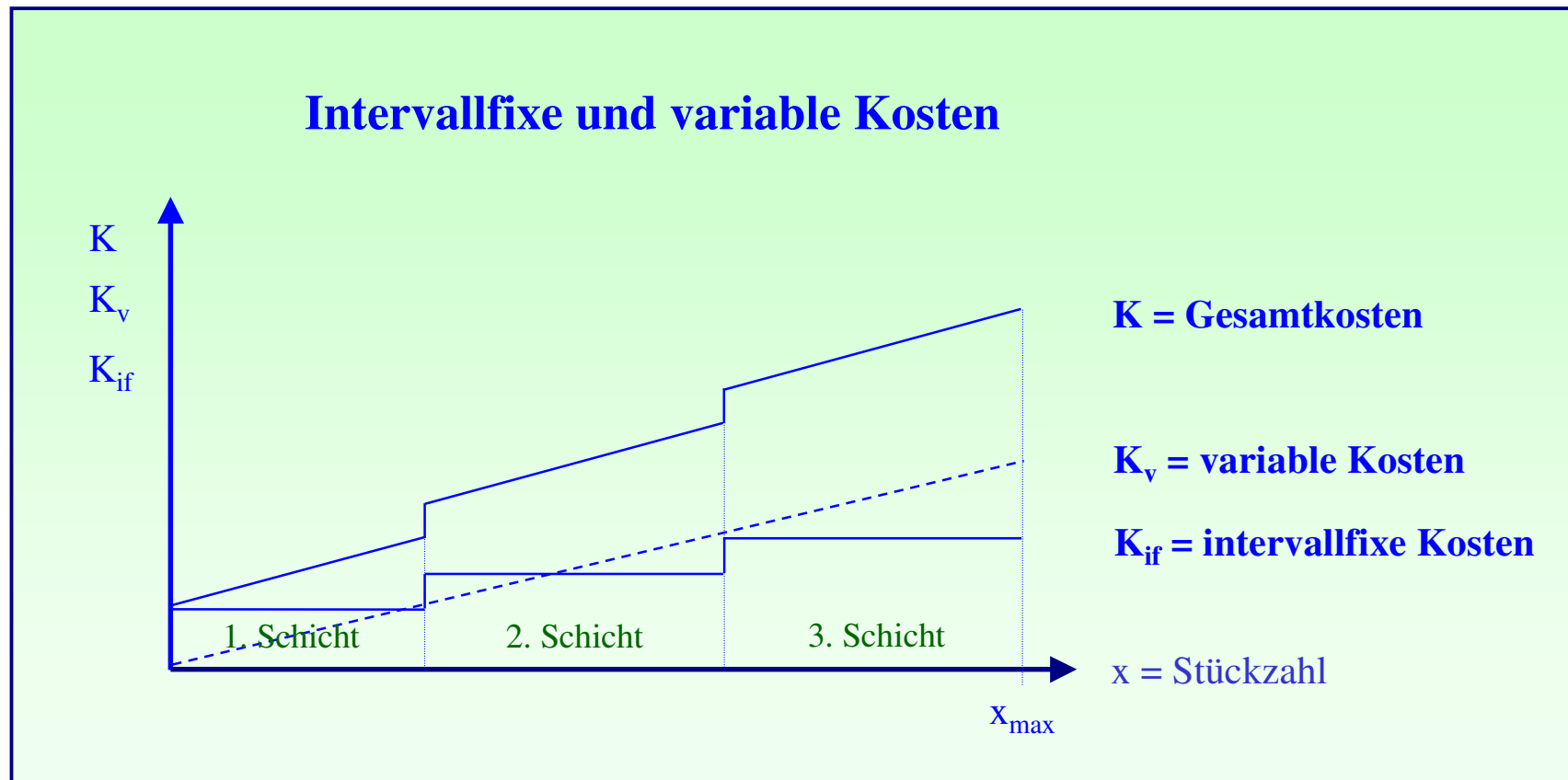
Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs

Kosten und Kapazitätsauslastung



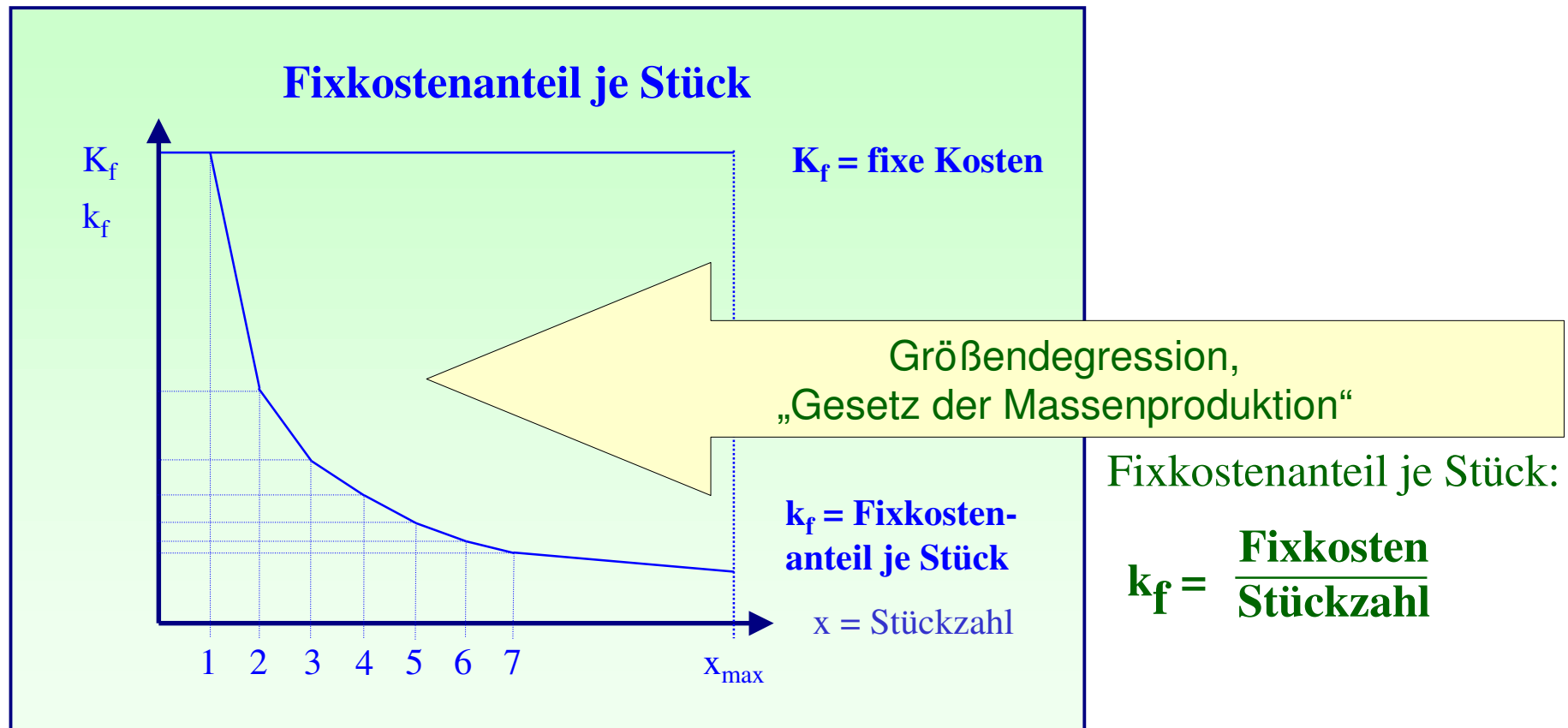
Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs

INTERVALLFIXE UND VARIABLE KOSTEN



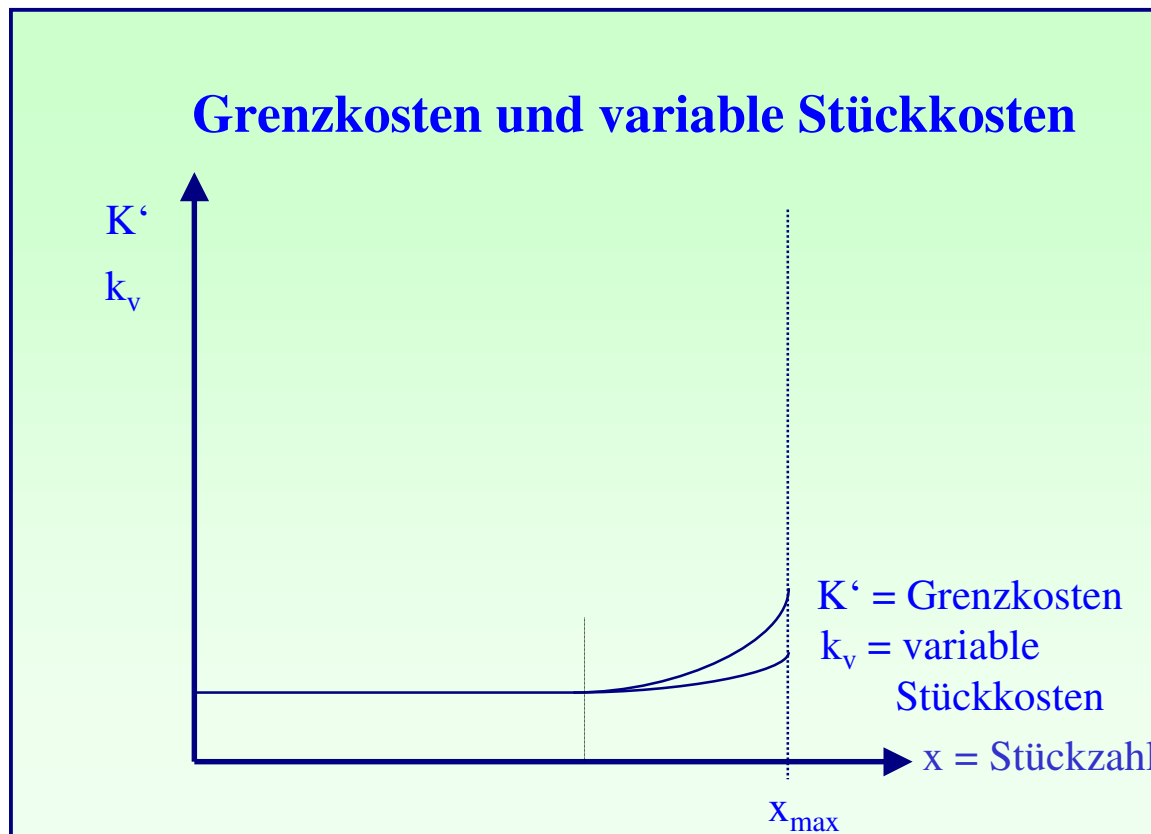
Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs

FIXKOSTENANTEIL JE STÜCK



Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs

VARIABLE STÜCKKOSTEN UND GRENZKOSTEN



variable Stückkosten:

variable

$$k_v = \frac{\text{Gesamtkosten}}{\text{Stückzahl}}$$

Grenzkosten:

$$K' = k_v'$$

Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs

EINZELKOSTEN UND GEMEINKOSTEN

Gliederung der Kosten nach Zurechnung auf Bezugsgrößen
(Stellen, Stücke, Vorgänge)



Einzelkosten (direkte Kosten)

Abrechnungseinheiten
verursachungsgerecht
zuzurechnen

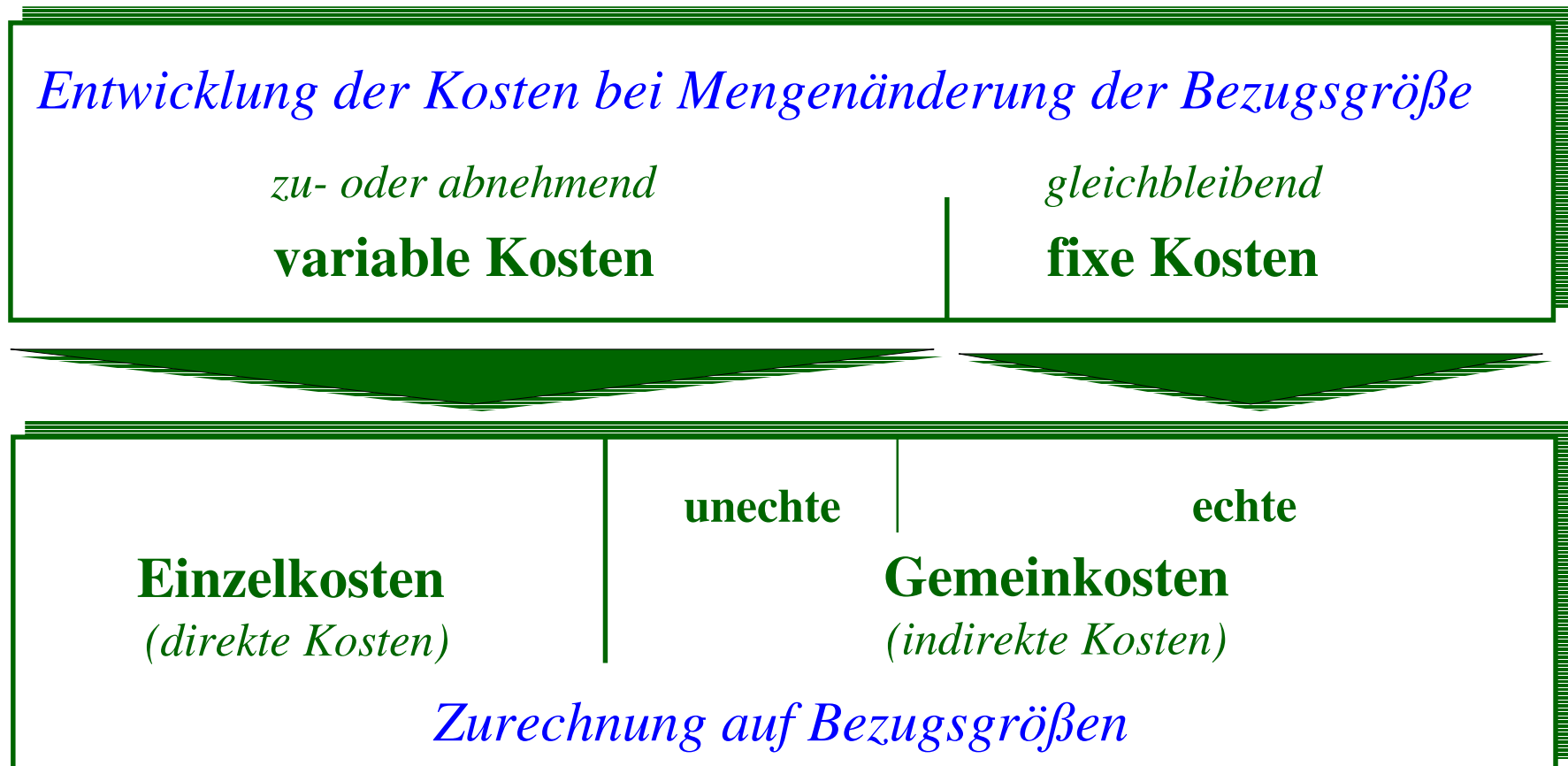


Gemeinkosten (indirekte Kosten)

Abrechnungseinheiten nur nach
Verbrauchshypothesen
zuzurechnen

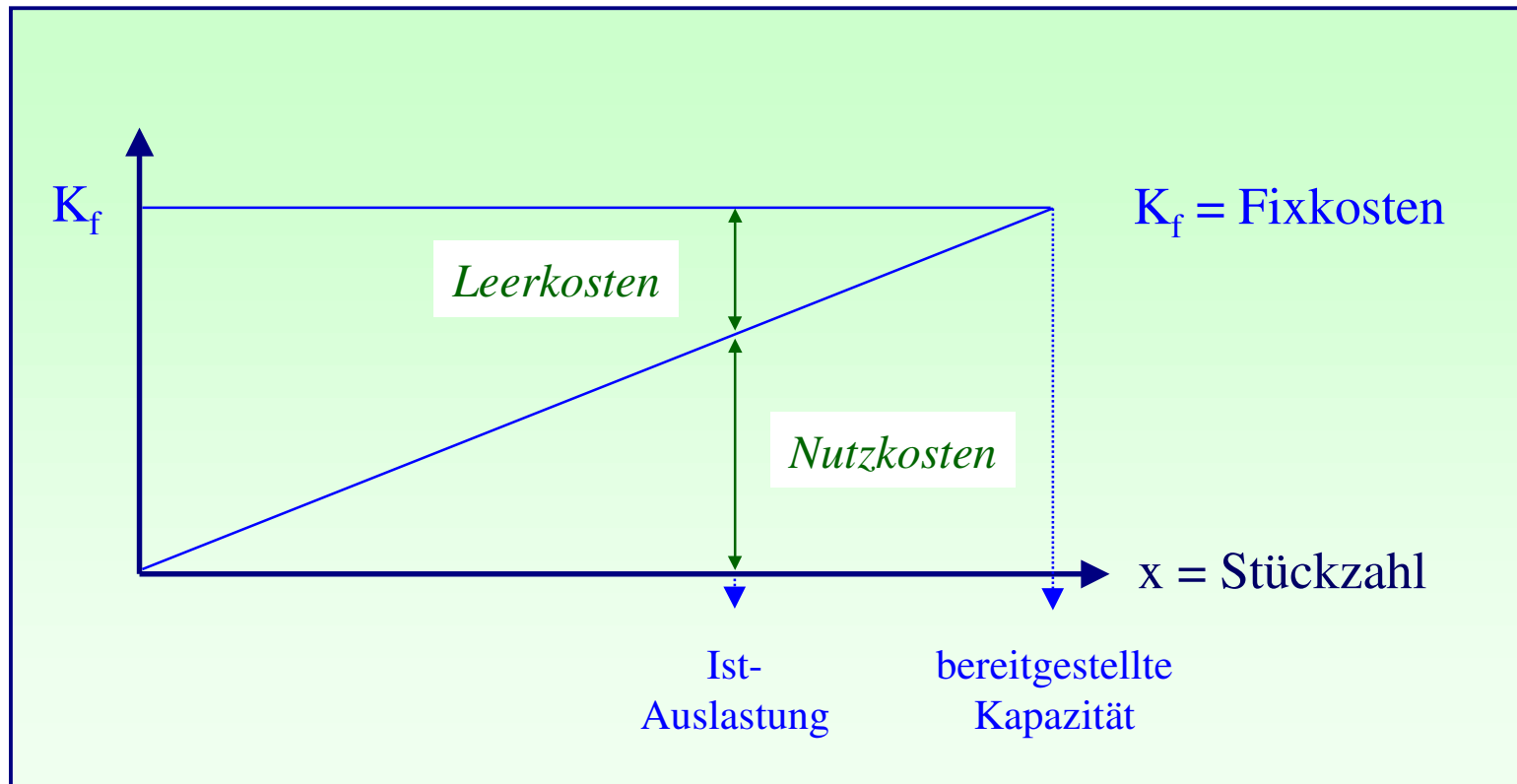
Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs

KOSTENVERÄNDERUNG UND KOSTENZURECHNUNG



Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs

NUTZKOSTEN UND LEERKOSTEN



*Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs
in Abhängigkeit von Rechnungszielen und Erfassungsgrundsätzen (1)*

<i>Unterscheidungs- merkmal</i>	<i>Merkmalsausprägungen</i>	<i>Kostenbezeichnung</i>
Bewertungsgrundlage	Zahlungsvorgänge Wertvorstellungen	pagatorische Kosten wertmäßige Kosten
Abgrenzung zum Aufwand	aufwandsgleich aufwandsverschieden aufwandslos	Grundkosten Anderskosten Zusatzkosten
Verhalten bei Mengenänderung	gleichbleibend veränderlich	fixe Kosten variable Kosten
Zurechnung auf Einheiten	direkt indirekt	Einzelkosten Gemeinkosten

*Möglichkeiten der Differenzierung des Kostenbegriffs
in Abhängigkeit von Rechnungszielen und Erfassungsgrundsätzen (2)*

<i>Unterscheidungs- merkmal</i>	<i>Merkmalsausprägungen</i>	<i>Kostenbezeichnung</i>
Umfang der Kostenzurechnung	vollständig unvollständig	Vollkosten Teilkosten
Verwendung des Fixkostenpotentials	Inanspruchnahme Stillstand	Nutzkosten Leerkosten
Abrechnungsfolge	Ersterfassung innerbetriebliche Weiterverrechnung	primäre Kosten (originäre Kosten) sekundäre Kosten (derivative Kosten)
Zeitbezug	Zukunft Vergangenheit	Plankosten Istkosten

Begriffsklärung

„KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG“

mengen- und wertmäßige Erfassung der

betrieblichen **Leistungserstellung**

und

Leistungsverwertung

mit Plan- und Istwerten

und

Aufbereitung des Datenmaterials nach zweckgerichteten

Gesichtspunkten für spezielle Informationsbedürfnisse.

Begriffsklärung

ENTSCHEIDUNGSRELEVANTE LEISTUNGEN
Abgrenzung zu Erlösen

Erlöse sind am Markt realisierte Ergebnisse des Leistungsprozesses

Leistungen sind die Ergebnisse zweckgerichteten Werteschaffens
in den Verrichtungsstufen
der betrieblichen Wertschöpfungskette.

Begriffsklärung

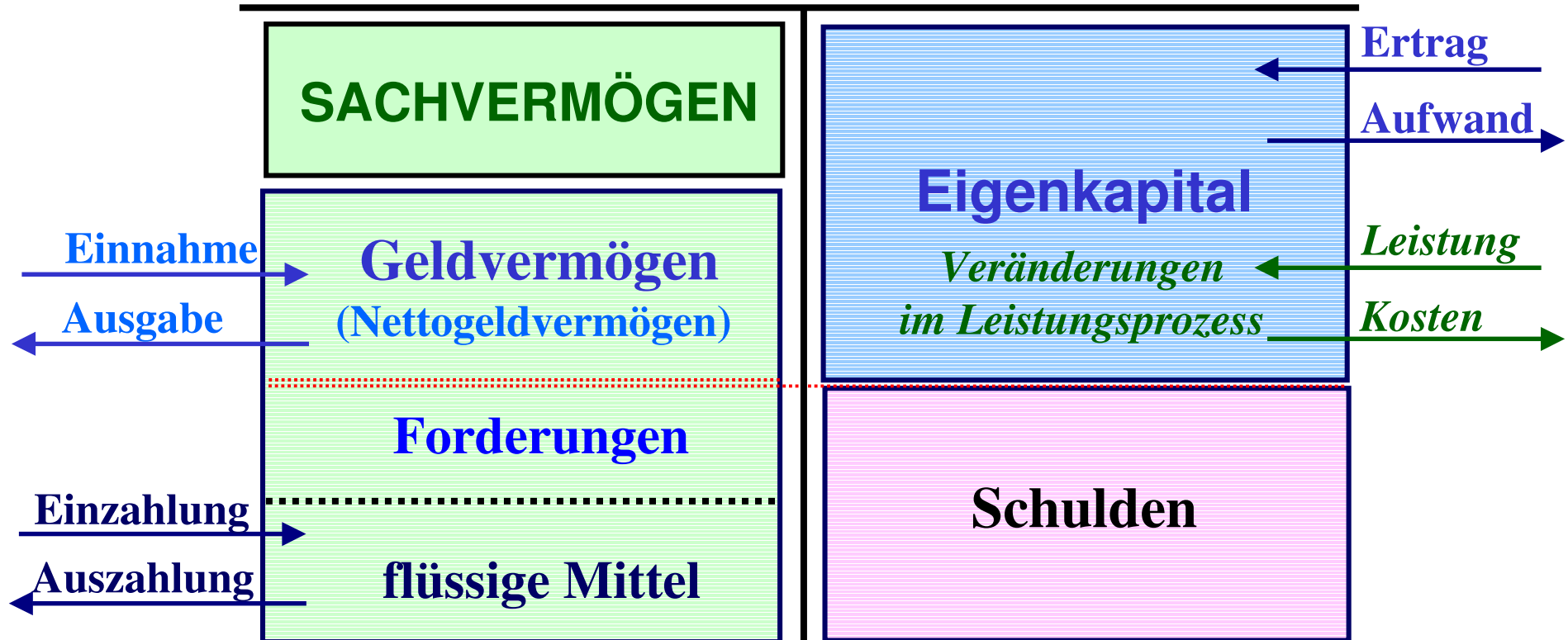
ENTSCHEIDUNGSRELEVANTE LEISTUNGEN

Leistungen sind zweckbezogen und zeitrichtig dem jeweiligen Objekt von Planung und Kontrolle zuzuordnen.

Zusatzleistungen sind Leistungen, die nach handelsrechtlichen Maßstäben nicht aktiviert werden dürfen.

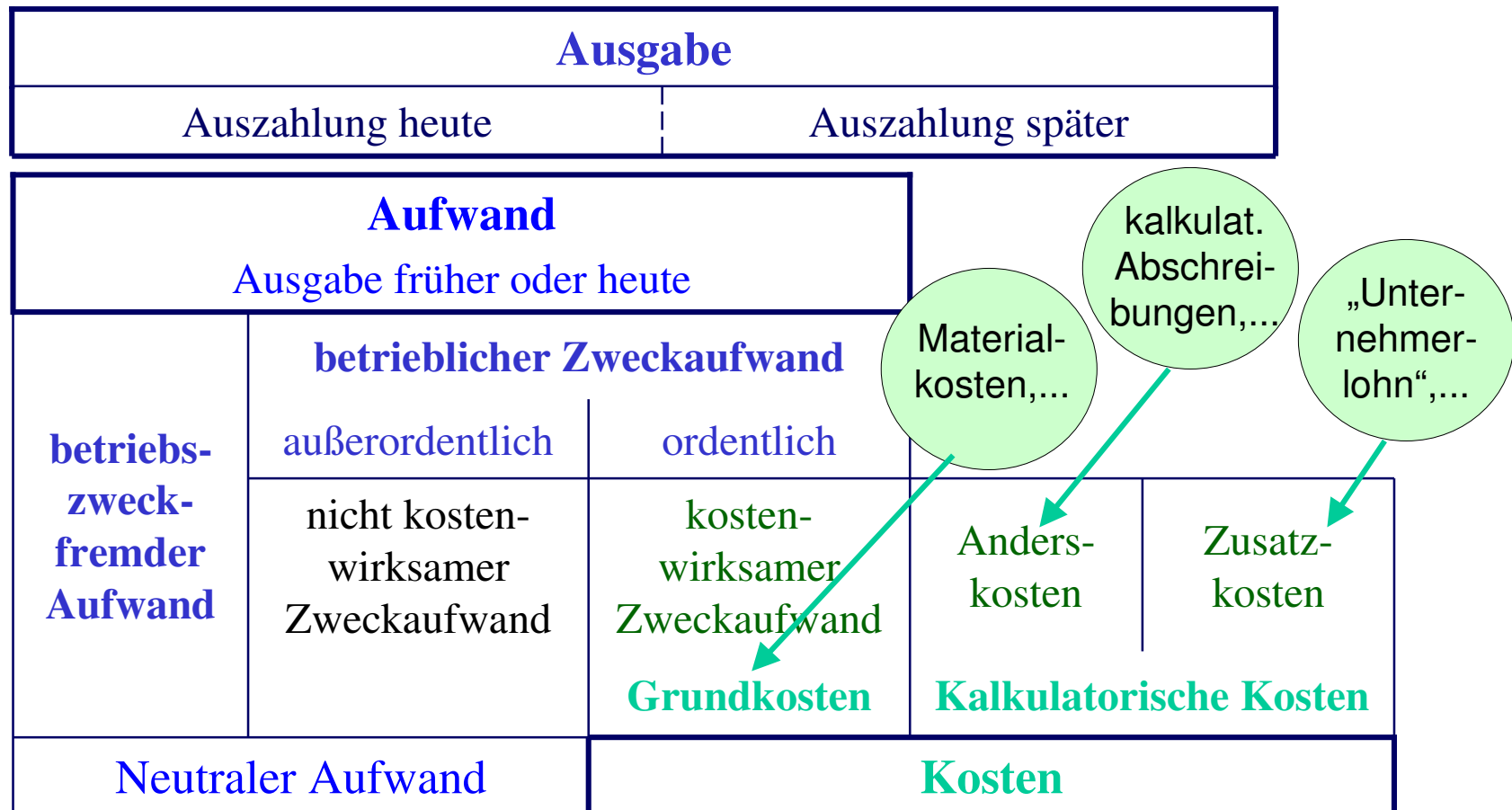
Vergleichsmaßstäbe für Kosten und Leistungen

„Bilanz“



Vergleichsmaßstäbe für Kosten und Leistungen

AUSGABE, AUSZAHLUNG, AUFWAND, KOSTEN



Vergleichsmaßstäbe für Kosten und Leistungen

EINNAHME, EINZAHLUNG, ERTRAG, LEISTUNG

